

Konjunkturprognosen signalisieren trübe Aussichten für deutsche Industriebranchen

[Düsseldorf, 23. Mai 2023] Die Produktion der Industriebranchen entwickelte sich im Jahr 2022 sehr heterogen. Verantwortlich dafür waren Lieferengpässe, hohe Energiekosten und eine schwache Konjunktur. Zwar scheint sich die Situation auf der Angebotsseite entspannt zu haben, eine synchrone Erholung ist angesichts der absehbaren Konjunkturertrübung dennoch nicht zu erwarten. Vielmehr ist in den kommenden 12 Monaten mit weiteren Belastungen für die Produktion zu rechnen.

Besonders betroffen hiervon sind die Automobil- und Metallindustrie, während die Chemieproduktion ohne Pharma, die traditionell konjunktursensitiv ist, von Aufholeffekten profitieren könnte. Insgesamt wird die Konjunktur in Deutschland kaum Impulse liefern, um die in vielen Branchen anstehende notwendige Transformation am Standort Deutschland kurzfristig voranzutreiben.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Konjunkturprognosen signalisieren trübe Aussichten für deutsche Industriebranchen](#)

Kontakt:

Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.